

aufmerksam zu machen, auf welcher ein Komitee eingesetzt wurde, um die Beschlüsse unserer vorjährigen internationalen Konferenz eingehend zu studieren.

Wir haben mit Befriedigung wahrgenommen, daß seit kurzem in Deutschland der alte Vorschlag, die Verleger mögen ihren Büchern gedruckte Katalogzettel beilegen, neuerdings in verschiedenen Blättern zur Sprache gekommen ist, und insbesondere, daß derselbe in Ihrem Organ seit Jahren warm befürwortet wird, ein Vorschlag, durch dessen Verwirklichung, wie jüngst von sehr beachtenswerter Seite gesagt wurde, eine wahrhaftige Lebensfrage für größere Bibliotheken ohne merkliche Kosten gelöst werden könnte.

Da nun unser Institut nach dem ersten Punkt seiner Statuten den Zweck hat, für den Fortschritt der Bibliographie zu wirken und auch auf unserer Konferenz jener Vorschlag zur Sprache kam, haben wir die Ehre, uns in dieser Angelegenheit an Sie zu wenden, und stellen die Bitte:

Der löbliche Börsenverein der Deutschen Buchhändler möge sich in seiner nächsten Hauptversammlung mit dem ihm vom Institut international de Bibliographie übermachten Vorschlag, daß die deutschen Verleger allen neuen Erscheinungen ihres Verlages von jetzt ab ein Blatt mit einer dreifachen genauen Titeltkopie zu Katalogszwecken beilegen sollen, eingehend beschäftigen.

Schon hat uns Herr Alfred Hölder in Wien, den wir die Ehre haben, zu unseren Mitgliedern zu zählen, seine Bereitwilligkeit ausgesprochen, und wir hoffen, in nächster Zeit Ihnen ein gleiches auch von anderen großen Firmen des deutschen Buchhandels mitteilen zu können.

Wir werden uns mit derselben Bitte an die Vereinigungen der Buchhändler von Belgien, Frankreich, England und Amerika wenden, aber es wäre uns eine besondere Befriedigung, wenn der deutsche Buchhandel, der anerkanntermaßen der bestorganisierte der Welt ist, auch in dieser Frage mustergültig vorangehen würde.

Bezüglich der Ausstattung jener Titeltkopien unterbreiten wir Ihnen heute noch keine bestimmten Vorschläge, wir werden voraussichtlich zu diesem Zweck eine Enquete veranstalten. Wir erlauben uns Ihre Aufmerksamkeit jedoch schon jetzt auf folgende Punkte zu lenken:

1. Die Titeltkopien sollen in Antiqua und in einer Maximalzeilenlänge von 120 mm auf dünnes, zum Aufkleben geeignetes Papier gedruckt werden.
2. Es mögen in diesen Titeltkopien keine wie immer gearteten Abkürzungen vorkommen.
3. Der Autorname ist in der ersten Zeile allein, und zwar der Zuname in größerer Schrift und vor dem Vornamen zu drucken.
4. Wenn der Autorname fehlt, ist der Titel des Werkes allein zu drucken, und zwar mit einem etwas größeren Zwischenraum zwischen den Zeilen, um die Unterstreichung des Ordnungswortes zu erleichtern.
5. Die Jahreszahl ist in fetterer Schrift zu drucken.
6. In Fraktur gedruckte Bücher sind mit (F.) zu bezeichnen.

Wir werden uns die Ehre geben, Ihnen feinerzeit nähere Mitteilungen über diese Punkte, sowie über unsere Schritte in dieser Angelegenheit zu machen.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß Sie unsere Bitte freundlicher Beachtung würdigen, und zeichnen

Brüssel, den 8. November 1896.

Hochachtungsvoll
Für das Präsidium des
Institut international de Bibliographie
Der Generalsekretär:
Paul Otlet.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 1. März d. J. fordern wir hierdurch alle diejenigen Mitglieder wiederholt auf, die Gebrauch von der

Baldamus-Stiftung des Odd Fellow-Heims

machen wollen, ihre Gesuche unter Beifügung eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses umgehend schriftlich bei dem Vorsitzenden einzureichen.

Die Freistelle in Greiz gewährt erholungsbedürftigen Mitgliedern während der Zeit vom 15. April bis 30. Juni und vom 15. August bis 30. September unentgeltlich ein Zimmer und volle Beköstigung und wird in Zeitabschnitten von nicht unter 14 Tagen vergeben. Kranke und Sieche sind im Interesse der übrigen Heimbewohner ausgeschlossen.

Leipzig, den 20. März 1897.

Der Vorstand:

Paul Hempel. Otto Carlsohn. Rich. Hohlfeld.
Oskar Gottwald, Geschäftsführer.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.
Preise in Mark und Pfennigen.

Jr. Bassermann'sche Verl.-Buchh. in München.

Oberländer, O.: Übungen zum Erlernen e. dialektfreien Aussprache. 4. Aufl. Mit e. Anh.: Übungen in der richt. Anwendung der Tonfarben, Regeln f. den Vortrag. gr. 8°. (VI, 210 S.) n. 2. 40

C. O. Beck'sche Verl.-Buchh. in München.

Baumeister, A.: Die Organisation des höheren Unterrichts im Reichsland Elsass-Lothringen. [Aus: »B., Handb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen.«] gr. 8°. (28 S.) n. —. 80
— Die Organisation des höheren Unterrichts im Königr. Preussen. [Aus: »B., Handb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen.«] gr. 8°. (77 S.) n. 2. 20
Breul, K.: Die Organisation des höheren Unterrichts in Grossbritannien. [Aus: »Baumeister's Handb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen.«] gr. 8°. (156 S.) n. 4. —
Coffin, V. E.: Die Organisation des höheren Unterrichts im Kanadischen Bund. [Aus: »Baumeister's Handb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen.«] gr. 8°. (20 S.) n. —. 60
Collard, F., u. H. Schiller: Die Organisation des höheren Unterrichts in Belgien u. Luxemburg. [Aus: »Baumeister's Handb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen.«] gr. 8°. (29 S.) n. —. 80
Credaro, L.: Die Organisation des höheren Unterrichts in Italien. [Aus: »Baumeister's Handb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen.«] gr. 8°. (22 S.) n. —. 60
Finsler, G.: Die Organisation des höheren Unterrichts in der Schweiz. [Aus: »Baumeister's Handb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen.«] gr. 8°. (16 S.) n. —. 50
Frankfurter, S.: Die Organisation des höheren Unterrichts in Österreich. [Aus: »Baumeister's Handb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen.«] gr. 8°. (III, 76 S.) n. 2. 40
Heiberg, J. L.: Die Organisation des höheren Unterrichts in Dänemark. [Aus: »Baumeister's Handb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen.«] gr. 8°. (20 S.) n. —. 60
Hoferer, M.: Die Organisation des höheren Unterrichts im Königr. Bayern. [Aus: »Baumeister's Handb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen.«] gr. 8°. (40 S.) n. 1. 20
Juling, G.: Die Organisation des höheren Unterrichts in Mecklenburg-Schwerin u. Mecklenburg-Strelitz. [Aus: »Baumeister's Handb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen.«] gr. 8°. (12 S.) n. —. 50